

Einleitung

1. Die Lust zu leiten (Me)
2. Wir brauchen Leitung (We)
3. Die Leitung in der Gemeinde (God): Liebe, Haltung, Begabung
4. Du bist dran! (You)
5. Fördere Leitung um der Mission willen (We)

Einleitung

Liebe Geschwister, zu Beginn meines Dienstes hier in der Gemeinde hat mir der Leitungskreis eine Aufgabe gestellt. Der Wunsch war, dass ich das Leitungsmodell der Gemeinde mit dem LK zusammen überarbeite. Nach einem längeren Prozess haben wir Mitte Juni hier das neue Konzept mit großer Mehrheit verabschiedet. Dafür bin ich sehr dankbar. Aktuell befinden wir uns in der Umsetzung. Nächsten Sonntag berufen wir neue Älteste. Danach beginnt der Berufungsprozess für Diakoninnen und Diakone. Wir haben uns bei dem neuen Konzept an diese beiden biblischen Ämtern orientiert, die schon in der Urgemeinde prägend waren.¹

Das neue Konzept sieht vor, dass es zwei Predigten zum Thema Leitung gibt. Die erste gibt es heute. Ich möchte mit euch über die Lust, die Haltung und die Begabungen sprechen, die für gemeindliche Leitung nötig sind.

Dabei spreche ich auch zu den potentiellen neuen Ältesten und Diakonen. Für euch gilt das Wort von Paulus aus: **1Tim 3,1 (GNB): pp** *Es ist ein wahres Wort: »Wenn jemand die Leitung einer Gemeinde erstrebt, dann sucht er eine große und schöne Aufgabe.«*

Hier ist von der Lust zum Leiten die Rede. Hast du Lust zu leiten? Die ganze Gemeinde? Einen Bereich der Gemeinde? Ja? Nein?

Wenn nein, dann bitte nicht abschalten. Die Predigt ist auch für dich wichtig. Denn zum Leiten gehören immer zwei. Einmal die, die leiten und die, die sich leiten lassen. Leiter und zu Leitende sind in einer Beziehung. Sie sind voneinander abhängig. Eine Leitung kann nichts machen, wenn ihr keiner folgen will. Es kann an der Leitung liegen, aber es kann auch an den zu folgenden Menschen liegen. Das Volk Israel und ihr Leiter Mose sind dafür ein super Beispiel.

1. Lust zu leiten (Me)

Ich will zunächst kurz von mir erzählen: Ca. 20 Jahre meines Lebens bin ich nun schon in der Gemeindeleitung tätig – in drei verschiedenen

¹ vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Bischof#Neues_Testament_und_fr%C3%BChes_Christentum (24.09.2022)

Gemeinden. Dazu kommen noch 3,5 Jahre im Präsidium unserer Gemeindebundes und 8 Jahre als Leiter der Wiedenester Jugendarbeit. Und wisst ihr was: Ich habe immer noch Bock drauf. Ich leite gerne. Natürlich gab es auch schwierige Zeiten. Es gab stürmische Zeiten. Es gab Zeiten, in denen ich kurz davor stand, zurückzutreten. Aber ich kann aus vollem Herzen sagen: Es ist wirklich eine schöne und eine große Aufgabe.

Denn es geht ja um die Herde Gottes. Die Gemeinde. Die Church. Um den Körper von Jesus. Um Menschen. Um Menschen, die Jesus kennen lernen sollen und um Menschen, die im Himmel ankommen sollen. Es ist eine Ehre in der Gemeinde leitend tätig zu sein.

Eine weitere Leitungsverantwortung – dich auch sehr gerne mache - ist für mich die Leitung meiner Familie. Die Kinder zu erziehen und zu fördern. Eine neue Generation zu prägen ... eine ganz tolle Aufgabe. Nun sind meine vier Kinder schon erwachsen. Jetzt fragen sie manchmal um Rat und ich darf sie coachen.

Und ich muss mich auch immer selbst zu leiten. Das ist spannend. Das gelingt mir manchmal gut, und manchmal nicht so gut. Aber ich will weiterzukommen. An mir arbeiten. Kritik aufzunehmen. Stärken stärken und Schwächen erkennen. Das ist oft anstrengend. Und es ist oft eine Kunst sich selbst zu leiten.

Mein Fazit lautet aber: Leiten macht Spaß. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe. Eine große Aufgabe. Besonders die Leitung einer Gemeinde.

2. Wir brauchen Leitung (We)

Damit bin ich bei meinem zweiten Gedanken: Wir brauchen Leitung! Wir alle brauchen Leitung. Wir wissen intuitiv: Einer muss es ja machen!

- ➔ Ohne Leitung geht nichts voran. Keine Innovation. Keine Ideen. Gerade in einer Krise ist Leitung wichtig. Ein Volk ohne Leitung geht nicht. Die Regierung muss steuern und gerade in einer Krise – wie wir sie jetzt haben.
- ➔ Wir wissen, dass es gute und schlechte Leitung gibt. Sogar sehr schlechte. Deutschland hatte mal einen ganz schlechten Leiter, der sich Führer nannte. Dieser Führer war in Wirklichkeit ein Verführer. Das deutsche Volk hat sich von ihm an den Rand des Abgrunds führen lassen und vor allen Dingen den Juden unsagbares Unheil gebracht. Dieses schreckliche Erlebnis schwingt immer noch mit, wenn wir über Leitung und Führung nachdenken. Deswegen wollen wir Führung möglichst auf mehrere Personen verteilt.
- ➔ Und natürlich spielt auch unsere konfessionelle Kultur eine große Rolle. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden sind im Grunde basisdemokratisch, bzw. kongregationalistisch. Alle Macht liegt zunächst mal bei der Gemeindeversammlung. Diese wählt und bestimmt Leitung. Oder man stimmt faktisch mit den Füßen ab, in

dem man die Gemeinde verlässt, wenn einem die Leitung nicht passt. Oder man überweist keinen Gemeindebeitrag mehr.

- ☞ In Amerika oder Afrika ist das anders. Da mag man den starken Leiter, der sagt, wo es lang geht. In den letzten Jahren ist die deutsche christliche Szene stark von amerikanischer Leitungsliteratur beeinflusst worden. Oft ist diese Leitungskultur deutlich direkter. Es gibt oft den charismatischen Pastor, der nicht gewählt wird, den man folgt oder nicht folgt. Viele jungen Kirchen ticken so: icf, Hillsong. Das ist im Grunde das katholische Leitungsmodell.

Egal welches Leitungssystem eine Gemeinde hat: Leitung braucht Vertrauen. Wenn eine Gemeinde eine Leitung für vier Jahre wählt, dann muss sie auch vertrauen und darf nicht über jede Entscheidung meckern, die eine Leitung trifft. Sie kann sie ja auch in vier Jahren wieder abwählen. Wenn ständig über die Leitung gemeckert wird, versalzt die Gemeinde die Leitungsaufgabe der Leiter. Sie verunsichert. Leiten macht keinen Spaß. Hier gilt dann ganz besonders: **Hebr 13,17:**

pp

Gehorcht euren Gemeindeleitern und folgt ihren Anweisungen. Ihre Aufgabe ist es, über euch zu wachen, und sie werden über ihren Dienst Rechenschaft geben müssen. Das sollen sie mit Freude tun können anstatt mit Seufzen und Stöhnen; denn das würde für euch böse Folgen haben.

Am Ende des Tages muss Leitung einen Zweck erfüllen. Sie hat eine Aufgabe. Eine Mission. Daher definiere ich geistliche Leitung so: **pp Geistliche Leitung steuert den geistlichen Kurs - damit die Mission Gottes erfüllt wird.**

Wenn wir über geistliche Leitung reden, dann geht es um die Erfüllung der Sendung (Mission). Geistliche Leitung ist nötig, um unsere göttliche Mission zu erfüllen.

3. Um in der Gemeinde zu leiten braucht es ... (God)

In meinem dritten Punkt möchte ich mit euch drei große Voraussetzungen für gute gemeindliche Leitung betrachten. Sie sind allgemein richtig. Also auch für die Leitung einer Abteilung in einer Firma oder der Familie.

Ich gehe dabei heute nicht auf die Anforderungen ein, die die Bibel an Älteste und Diakone stellt. Die Bibelstelen dazu haben wir ja im neuen Leitungskonzept aufgeführt. Mir geht es um **pp: Liebe, eine dienende Einstellung, eine Leitungsbegabung**

1. Die Liebe

pp: Leiten muss liebend geschehen: Ohne Liebe ist alles nichts. Leitung ohne Liebe ist kalt und hart. Das gilt für alle Tätigkeiten als Nachfolger

von Jesus und natürlich auch für das Leiten. Ein guter Leiter wird auch an der Liebe erkannt (**1Kor 12,31-13,8**). Nehmen wir mal Jesus aus **Joh 13,34-35**: **pp**

Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Ihr sollt einander lieben! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieben! An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.»

Jesus sagt an anderer Stelle, dass wir unseren Nächsten lieben sollen, wie uns selbst. Was bedeutet das für eine Leitung? Der Nächste, den wir leiten, sind die zu Leitenden, also die Gemeinde. Und in der Gemeinde sind ja nicht nur unsere Freunde. In der Gemeinde sind unsere Geschwister. Wisst ihr: Freunde kann man sich aussuchen. Geschwister nicht. Da ist es viel herausfordernder die Liebe anzuwerfen. Liebe ist die Voraussetzung für gute Leitung (**1Petr 5,2-9**). Liebe kann erkalten. Liebe kann enttäuscht werden. Liebe ist auch immer wieder eine Entscheidung. Hast du genug Liebe, für die Menschen, die dir anvertraut sind? Lass sie dir neu schenken!

2. Eine dienende Einstellung

Um zu leiten, braucht es die richtige innere Haltung. Die richtige Einstellung. Leiten muss dienend geschehen. Leiten ist eine Dienstleistung. Jesus sagt in **Mt 23,11**: **pp**

Wer unter euch am größten ist, soll euer Diener sein.

Von hieraus ist das Wesen biblischer Leitung bestimmt.² Die Stelle macht zwei Dinge deutlich: Einmal ist es nicht verwerflich, wenn man eine Gruppe anführen will und wenn man der Erste in einer Gruppe sein will. Manche haben sogar einen richtig Zug dazu. Das Alpha-Gen. Aber dann geht es zweitens um den Dienst. Friedrich der Große hat ganz preußisch gesagt (1712-1786): »Ich bin der erste Diener meines Staates«. Ob ihm das immer gelungen ist, will ich hier nicht beurteilen. Aber die Einstellung stimmt. Im Gegensatz zum Beispiel zum französischen Sonnenkönig, Ludwig der XIV (1638-1715), der sagte: „Der Staat bin ich“.

Ich habe überlegt, ob ich diese Illustration nehmen kann. Ich wage es mal. Es ist kein Geheimnis und man kann es im Internet nachlesen. Ich weis nicht, ob es heute noch so ist. Es gibt seit über 30 Jahren die Jesus-Freaks. Eine alternative Freikirche. Ich kenne einige ernsthafte Christen, die dort ein Zuhause gefunden haben. Die Leiter der Jesus Freaks nannten sich wohl anfänglich „Ä“. Die Leitungskreise einiger Jesus-Freaks-Gemeinde nannte sich anfänglich Ä-Kreise.³ Einmal steht das „Ä“ für Älteste. Und einmal für menschliche Hinterteil. Wie krass ist

² Eickhoff betont: „Wie ER leitet, so sollen in seiner Nachfolge die Leiter leiten, als Diener. *Dienende Leiterschaft! Christliche Leitungskultur ist vom Leiten in der Welt wesenhaft unterschieden*: Vollmächtig, aber ohne Macht. Machtloses Leiten. Machtloses Leiten kennt kein Von-Oben-Herab, kein Ausnutzen einer übergeordneten Stellung, keine Privilegien. Dienende Leiter spielen sich nicht nach vorn, halten sich zurück, wollen nicht herrschen.“ (Eickhoff 2008: *Urbild dienende Leiterschaft*).

³ <https://www.yumpu.com/de/document/read/9510535/leitbild-der-jesus-freaks-darmstadt> (24.09.2022)

das denn? Es soll wohl bewusst deutlich gemacht werden, dass man als Leiter der Diener seiner Gemeinde ist.

Liebe Geschwister – ich möchte es ganz deutlich sagen - was die Jesus-Freaks machen ist ihre Sache. Wir sind eine seriöse evangelisch-freikirchliche Gemeinde. Wehe es kommt einer auf die Idee die Ältesten Ä zu nennen.⁴ Aber Diener sollen sie sein.

3. Eine Leitungsbegabung

Eine dritte Voraussetzung ist die Begabung. Es gilt von Gott geschenkten Fähigkeiten einzusetzen und zu trainieren. Die Fähigkeit zu leiten kann eine von Gott geschenkte angeborene Fähigkeit sein. Sie wird dann mit Hilfe des Heiligen Geistes ausgeübt wird. Sie kann aber auch eine von Gott geschenkte geistliche Fähigkeit sein, die Gott uns übernatürlich schenkt. Wenn wir unsere geistliche Begabungen einsetzen, dann geht es immer darum die Gemeinde Christi aufzubauen, damit die Mission erfüllt wird.

Die Bibel nennt Leitungsämter und Leitungsbegabungen. Ein Leitungsamt bedeutet immer auch, dass man die Begabung hat, dieses Amt auszuführen.⁵ Sehr bekannt ist die Stelle aus **Eph 4,11-12: pp**
Und auch die versprochenen »Gaben« hat er ausgeteilt: Er hat die einen zu Aposteln gemacht, andere zu Propheten, andere zu Evangelisten, wieder andere zu Hirten und Lehrern der Gemeinde. Deren Aufgabe ist es, die Glaubenden zum Dienst bereitzumachen, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird.

sowie **1Petr 4,10.**

Daraus hat sich in den letzten Jahren der Begriff des sogenannten Fünffältigen Dienst entwickelt - wenn man so will eine Art Lehre des Leitens. Das ist auf der einen Seite hilfreich, auf der anderen Seite ist es aber auch etwas verengt. Das Neue Testament nennt nämlich über diese Stelle hinaus zwei weitere wichtige Leitungsbegabungen. Ich halte sie für die Begabungen, die ein Team überhaupt erst funktionieren lassen: **pp**

- ☛ Die Gabe/Aufgabe aus **Röm 12,8: Vorstehen: mit Hingabe**
Wer in der Gemeinde eine Verantwortung übernimmt (Grundtext: vorstehen), soll mit Hingabe bei der Sache sein.
- ☛ Die Gabe/Aufgabe aus **1Kor 12,28: Steuerung**
So hat Gott in der Gemeinde allen ihre Aufgabe zugewiesen... Dann kommen die,... die Dienste oder Leitungsaufgaben (Grundtext: steuern) übernehmen...

⁴ vgl. http://www.ekd.de/ezw/Publikationen_1884.php und http://www.ekd.de/ezw/Publikationen_2605.php (20.04.2013)

⁵ Es geht mir jetzt nicht darum, wie man an ein Leitungsamt kommt. Das ist oft eine Kulturfrage. Aufgabe, Rolle oder Amt und Gabe müssen auch unterschieden werden. Am besten ist natürlich wenn begabte Leute ein Amt ausüben. Vgl. hier auch Eickhoff, Klaus, Harmlos, Kraftlos, Ziellos, Seite 252: „Nach dem NT gibt es kein Amt, das nicht ein Charisma zur Grundlage hätte. Das eine Amt verwirklicht sich in der Mannigfaltigkeit der Ämter. Die mannigfaltigen Dienste sind einander nicht untergeordnet, sondern nebengeordnet. Wer sie nicht vom Vorzeichen des Rettungsauftrages versteht hat sie nicht verstanden.“

Ich erlaube mir kurz ins Detail zu gehen.⁶ Aus den Begabungen folgen Aufgaben oder auch Ämter, die man von den beiden Stellen und von **Eph 4,11** ableiten kann. Dazu zeige ich parallel eine Tabelle: **pp**

- ➔ **Vorstehender Dienst - Die Begabung/Aufgabe leiten vorzustehen** / also die Verantwortung zu übernehmen, sich in „den Ring zu stellen“ und dienend Perspektiven zu vermitteln und Menschen motivierend zu leiten, dass sie gemeinsam Gottes Ziele erreichen. Wirkung: **Ausdauer, Sicherheit, Atmosphäre**
- ➔ **Steuernder Dienst - Die Begabung/Aufgabe leitend zu steuern** / also zu verstehen, wie eine Gemeinde oder ein Bereich funktioniert, sowie die spezielle Fähigkeit Arbeitsabläufe effektiv zu planen, zu ordnen, zu koordinieren, den „Takt zu geben“, um die jeweiligen Ziele zu erreichen. Wirkung: **Überblick, Effektivität, Zielerreichung**
- ➔ **Apostolischer Dienst - Die Begabung/Aufgabe leitend mit apostolischer Autorität zu wirken** / also gemeindeübergreifende Verkündigung-, Lehr- und Gemeindeaufbau-Dienste mit anerkannter geistlicher Autorität wahrzunehmen und Gemeinden zu gründen, erneuern und zu betreuen. Wir haben heute keine Apostel im Sinne des Neuen Testaments mehr. Die Apostel waren neben Paulus Menschen die Jesus persönlich gekannt haben. Aber die überörtliche Aufgabe und Wirkung – wenn man so will die apostolische Aufgabe – gibt es sehr wohl noch: **Bewegung, Ausbreitung, Multiplikation**
- ➔ **Prophetischer Dienst - Die Begabung/Aufgabe leitend prophetisch zu reden** / also Wahrheit Gottes durch den Heiligen Geist und durch das Wort Gottes in Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in besonderer Weise zu empfangen und für eine bestimmte Situation zu offenbaren und so konkret auszusprechen, dass sie zu Erkenntnis, Korrektur, Reue oder Auferbauung führt. Wirkung: **Betroffenheit, Umkehr, Motivation**
- ➔ **Evangelistischer Dienst - Die Begabung/Aufgabe leitend zu evangelisieren** / also Nichtchristen das Evangelium so zu verkündigen, dass sie zum Glauben an Jesus Christus, den Herrn kommen und ihm nachfolgen. Wirkung: **Bekehrung, Taufe, Wachstum**
- ➔ **Hirtendienst - die Begabung/Aufgabe leitend zu weiden** / also, sich um das Wohl einer (kleineren) Gruppe von Mitchristen zu sorgen und sie geistlich zu fördern, sie von Fehlritten zu schützen und wo sie in Gefahr geraten sind, wieder aufzubauen. Wirkung: **Geborgenheit, Heilung, Schutz, auch Richtung**
- ➔ **Lehrender Dienst - Die Begabung/Aufgabe leitend zu lehren** / also, den in der Heiligen Schrift offenbarten Willen Gottes zu verstehen, ihn verständlich zu vermitteln und so auf das Leben der

⁶ Storch hat die Übersicht aus Kaldeweys Buch „Die starke Hand Gottes“ (Seiten 50f) übernommen und bearbeitet. Ich habe die Übersicht weiter überarbeitet und um die Gabe des Vorstehens und des Steuerns ergänzt.

Zuhörer anzuwenden, dass Menschen lernen und Christus ähnlicher leben. Wirkung: **Ausrüstung, Stabilität, Reife**

Dabei wird im ganzen Neuen Testament deutlich, dass Gemeindeleitung immer im Team ausgeübt wird.⁷ Es muss aber jetzt nicht ein 7-Personen-Team sein. Je größer ein Team ist, desto langsamer wird Leitung. Zu groß ist also auch nicht gut. Braucht ein Team einen Teamleiter? Auf jeden Fall. Diese Funktion hat nach meiner Erfahrung entweder der Vorsteher oder der Steuerer. **pp**: Folie „Voraussetzung“.

4. Du bist dran! (You)

Was machen wir jetzt mit den ganzen Informationen?

- ➡ Nun, du solltest dir überlegen, ob du irgendwo im Reich Gottes leiten solltest, wenn Gott dich mit einer Leitungsgabe ausgestattet hat. Bringst du dabei Liebe mit? Hast du eine dienende Einstellung? Dann fang an. Das Reich Gottes braucht Leiterinnen und Leiter. Nicht jeder muss leiten. Aber die, die von Gott begabt sind und die richtige Einstellung mitbringen, sollten leiten. Woran kannst du erkennen, ob du eine Leiterin oder ein Leiter bist? Frage die Leiter deiner Gemeinde! Wie sehen sie dich?⁸
- ➡ Vielleicht ist es Zeit für dich eine falsche Zurückhaltung aufzugeben. Es gibt eine große Zurückhaltung in Bezug auf Leitungstätigkeit. Da ist Angst vor der Belastung. Die Angst vor Kritik. Da ist Angst vor Öffentlichkeit. *Dann steht man ja vorne. Dann ist man ja angreifbar. Dann bekommt man vielleicht Ruhm und Ehre. Dann steht man im Mittelpunkt.* Diese Haltung ist zwar verständlich, aber nicht gut für den Leib Christi. Wir brauchen Leiterinnen und Leiter. Vorne stehen, oder im Mittelpunkt zu stehen, oder Kritik sind der Preis, den ein Leiter zahlen muss. Es gehört dazu. Genauso wie man im Putzdienst auch dreckig wird, wenn man in die Toilette greift. Oder kritisiert wird, wenn man nicht sauber geputzt hat. Das gehört dazu. Man muss mit diesem Phänomen dann richtig umgehen. Als Leiter kann es also nicht dein Ziel sein, groß rauszukommen, aber es kann eine Folge sein. Diese Folge musst du dann handeln.
- ➡ Wenn du keine Leitungsbegabung bei dir siehst, dann bleibe fröhlich auf der Ebene des Mitarbeiters. Es geht nicht um besser oder schlechter, wenn man Leiter oder Mitarbeiter ist. Es hat was mit der von Gott geschenkten Begabung und Berufung zu tun. Wenn du andere Begabungen hast, setze diese ein. Es gilt das Wort von Jesus: Einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder oder Schwestern – von diesem Bibelspruch leitet sich übrigens der Name unserer

⁷ aus meiner Hausarbeit: „Es fällt auf, dass in Bezug auf die Leitung einer neutestamentlichen Gemeinde im NT immer von der Mehrzahl der Ältesten gesprochen wird. (vgl. hierzu auch Kessler 2008: 1, Bennet 1993: 148 und Strauch 1998: 37ff). Vgl. Mt 23,8; Apg 14,23; Apg 20,17; 1Kor 12; Tit 1,5.“

⁸ Und es gibt noch ein Zeichen: Drehe dich um, und gucke, ob dir jemand folgt. Einen Leiter erkennt man oft daran, ob ihm Leute folgen. Nicht immer, aber oft. Jeremia ist z.B. eine Ausnahme.

Bewegung ab (**Mt 23,8**). Wir alle bilden den Körper von Jesus, egal welche Aufgabe wir haben.

5. Fördere Leitung um der Mission willen (We)

Ich komme zum Schluss. Ich glaube das neue Leitungskonzept ist eine echte Chance für die EFG Wiesenthal. Ich würde mich freuen, wenn wir alle in Zukunft Leitung fördern. Dies können wir unterschiedlich tun.

- ☛ Wir können eine neue Leitung erkennen. Das tun wir gerade: Die vorgeschlagenen Ältesten stehen nächsten Sonntag zur Wahl.
- ☛ Danach wollen wir die Diakoninnen und Diakone erkennen. Vielleicht wirst du auch gefragt. Dann überlege dir, ob es für dich dran ist. Jeder kann Personen vorschlagen. Überlege, wenn du als Diakonin oder Diakon sehen kannst.
- ☛ Wir dürfen dabei auch jungen Leitern Raum geben und in die Ausbildung von Leitern investieren.
- ☛ Natürlich dürfen wir Leitung auch korrigieren, aber immer in Liebe und mit Respekt. Nicht um die Leitung abzuschließen, sondern damit sie besser leitet.
- ☛ Und wir dürfen uns leiten lassen, von unseren Leitern. Dann macht ihnen Leitung Freude. Und das ist gut so.

Alles geschieht mit dem Ziel, dass die Mission erfüllt wird. Das Menschen auf Jesus aufmerksam werden, im Glauben wachsen und im Himmel ankommen. Das ist die gemeinsame Mission von Leitern der Gemeinde und der gesamten Gemeinde. Liebe Geschwister: Es ist unsere Mission!

Amen

→ Wir singen jetzt das Lied Hosanna. In diesem Lied wird beschrieben, dass das Reich Gottes kommt. Und dass es eine neue Generation von jungen Menschen gibt, die Jesus dienen und nachfolgen. Der Wunsch ist, dass dadurch Erweckung entsteht.